

Landkreis Vorpommern-Rügen

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss



Niederschrift über die 12. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 10. Dezember 2025

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 17:53 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Maik Hofmann

Kreistagsmitglied

Frau Wenke Brüdgam

Herr Martin Graupner

Herr Torsten Grundke

Herr Karsten Schneider

Herr Danilo Wessel

Sachkundige Einwohner/-in

Frau Birgit Mietzner

Herr Mirko Plötz

Frau Brunhild Steinmüller

Stellvertreter/-in

Frau Susanne Burmester

Frau Gundela Knäbe

Herr Jens Radtke

Vertretung für Herrn Müller

Vertretung für Frau Schöler

Vertretung für Herrn Kegel

Von der Verwaltung

Frau Ricarda Rumpel

Herr Georg Rüting

Frau Manuela Redlich

FBL 1

FDL 13

Protokollführung

Gäste

Herr Gerd Scharmberg

ehemaliger Kreiswehrführer

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Frank Fanter

Herr Christian Griwahn

Herr Detlef Kegel

Herr Marvin Müller

Herr Thomas Naulin

entschuldigt

unentschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Sachkundige Einwohner/-in

Frau Manuela Schöler

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 5. November 2025
5. Antrag der Kreistagsfraktionen DIE LINKE, B`90/DieGrünen + Die PARTEI: "Einführung eines Wahlpflichtfaches -Feuerwehr-" A/4/0070
- 5.1. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zum Antrag der Kreistagsfraktionen DIE LINKE, B90/DieGrünen + Die PARTEI: "Einführung eines Wahlpflichtfaches -Feuerwehr-" A/4/0080
6. Sachstand zum Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des LK V-R in Ribnitz-Damgarten
7. Anfragen
8. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hofmann eröffnet als Ausschussvorsitzender die 12. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss mit 12 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 5. November 2025

Fragen, Anmerkungen oder Ergänzungswünsche zur Niederschrift über die 11. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses vom 5. November 2025 werden nicht vorgetragen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt die Niederschrift über die 11. Sitzung vom 5. November 2025 zur Kenntnis.

5. Antrag der Kreistagsfraktionen DIE LINKE, B`90/DieGrünen + Die PARTEI: "Einführung eines Wahlpflichtfaches -Feuerwehr-" - Vorlage: A/4/0070

5.1. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zum Antrag der Kreistagsfraktionen DIE LINKE, B90/DieGrünen + Die PARTEI: "Einführung eines Wahlpflichtfaches -Feuerwehr-" - Vorlage: A/4/0080

Herr Hofmann begrüßt den ehemaligen Kreiswehrführer des Landkreises Vorpommern-Rügen, Herrn Gerd Scharmberg.

Herr Scharmberg begrüßt alle Anwesenden und informiert über rechtliche Rahmenbedingungen zum Antrag. Eine Grundvoraussetzung für das Beantragen von Fördermitteln sei die Zuständigkeit. Er geht dabei auf die Aufgaben der Gemeinde gemäß § 2 BrSchG (Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V) ein. **Herr Scharmberg** merkt an, dass der Landkreis einen Feuerwehrverband habe. Der Vorsitzende sowie der Stellvertreter des Landesverbandes seien Ehrenbeamte und stünden dem Landkreis auch für hoheitliche Aufgaben zur Verfügung. Über den Feuerwehrverband regle sich auf Grundlage seiner Satzung, dass dieser die Ausbildung organisiere. Dabei handle es sich um die fachliche Ausbildung der Einsatzkräfte, so **Herr Scharmberg**. Er zitiert aus dem § 10 BrSchG, insbesondere Absatz 4, und betont dabei die Zuständigkeit der jeweiligen Feuerwehr der Gemeinde (als Rechtspersönlichkeit). Mehr gesetzliche Regelungen für Brandschutzausbildung und -erziehung gebe es nicht. In dem Antrag gehe es um Verständnis für Brandschutz in der Gesellschaft und darum, dass bereits die Kinder in der Schule dahingehend sensibilisiert werden müssen, sagt **Herr Scharmberg**. Er stellt aber auch die Frage in den Raum, ob der Kreistag das Recht habe, ein Schulpflichtfach einzuführen. Er führt dazu am Beispiel des Bundeslandes Brandenburg aus. Der Kreistag könne nicht bestimmen, dass z. B. örtliche Ausbilder zu stellen seien, stellt **Herr Scharmberg** klar.

Es gebe die Möglichkeit, sagt **Herr Scharmberg**, sofern es der Wille der örtlichen Schulträger sei und sie es im Zusammenwirken mit ihren örtlichen Feuerwehren organisieren. Anschließend müsse über das zuständige Schulamt ein entsprechend akzeptierter und genehmigter Schul- und Ausbildungsplan aufgestellt werden. Somit könnten sie als örtlich zuständig auch Fördermittel dafür beantragen. Seiner Meinung nach werde es jedoch nicht zum Erfolg führen, wenn man dem Land M-V das aufoktroyiere.

Herr Scharmberg gibt zu bedenken, dass die Brandschutzerziehung immer von engagierten Personen abhängen, die sich dazu bereit erklären.

Herr Grundke merkt an, dass es heute schon zu wenig Lehrkräfte an den Schulen gebe. Die Verantwortung liege bei den Erziehungsberechtigten und einer Kombination aus Freiwilligkeit von Feuerwehren.

Frau Mietzner stellt klar, dass es Zuständigkeiten gebe und Bildung eindeutig Ländersache sei. Sie berichtet als Leiterin einer Grundschule von einem Praxisbeispiel mit dem Tenor, dass keine Kapazitäten vorhanden seien, auch finanziell nicht.

Herr Scharmberg informiert über die Genehmigungsvoraussetzungen in Bezug auf die Schulform und den Unterricht im Bundesland Brandenburg sowie über die rechtlichen Grundlagen.

Frau Brüdgam sagt, dass es in diesem Antrag darum gehe, das Thema „Feuerwehr“ noch mehr an die Schulen zu bringen (über die Klassenstufe 3 hinaus) und für das

Ehrenamt bei der Feuerwehr zu sensibilisieren. Deshalb der Änderungsantrag, der deutlich gemacht habe, dass Ganztagsangebote einfacher seien, da es auf eine Kooperation zwischen Vereinen, Verbänden und Schule abziele und damit einfacher möglich wäre. Natürlich brauche es entsprechend Feuerwehrleute, die dies umsetzen. **Frau Brüdgam** macht deutlich, dass es darum gehe, sich schrittweise dafür einzusetzen.

Herr Grundke merkt an, dass auf die Umsetzbarkeit geachtet werden müsse.

Frau Mietzner merkt nochmals an, dass der Kreis nicht zuständig sei.

Der Landkreis habe auch ein Interesse daran, ein funktionierendes Feuerwehrwesen zu haben, so **Herr Scharmberg**.

Herr Hofmann findet es wichtig, das Thema selbst in Betracht zu ziehen und für die Kinder mitzunehmen. Er stellt jedoch in Frage, ob es Auswirkungen auf die Nachwuchskräfte für die Feuerwehr habe. Abgesehen von der Nichtzuständigkeit glaube er, dass die Kinder, die bereits ein Interesse für die Feuerwehr haben, über einen Personenkreis bereits bei der Feuerwehr mitwirken.

Herr Graupner äußert auch seine Bedenken darüber, „Feuerwehr“ als ein eigenes Schulfach oder AG einführen zu wollen. Nichtsdestotrotz solle man sich konstruktiv fragen, was für eine Verbesserung der Strukturen im Landkreis getan werden könne. Er kenne Gemeinden, die keine Nachwuchssorgen haben, es gebe aber auch andere. **Herr Graupner** spricht sich dafür aus, langfristige Strukturen aufzubauen. Ideen, wie die Erstellung eines Ressourcenpools, eine Werbekampagne (Plakate), Wettbewerbe etc., kommen ihm dabei in den Sinn.

Der Antrag basiere inhaltlich nicht auf einer Werbekampagne und den Strukturen der Feuerwehr, merkt **Herr Hofmann** an. Wenn der Wunsch bestehe, könne das Thema gern mal diskutiert werden, aber **Herr Hofmann** sieht die Thematik eher im PBBA (Ausschuss für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz). Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss befasse sich mit dem Bau und der Versorgung der Schulen, aber nicht mit inhaltlichen Aspekten.

Herr Scharmberg warnt davor, sich von Zahlen „freudentrunken“ machen zu lassen. Viele junge Menschen in der Feuerwehr werden erst einmal beschäftigt, aber nur wenige werden in den Feuerwehrdienst übernommen. Trotzdem müsse daran festgehalten werden, dass den Menschen in den Schulen in entsprechenden Fächern klargemacht werde, dass unsere Gesellschaft ärmer werde, wenn wir das freiwillige Engagement in den Feuerwehren, beim Deutschen Roten Kreuz, in der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) etc., verlieren. **Herr Scharmberg** betont, dass die Gesellschaft Menschen brauche, die sich bereit erklären, diesen Dienst später mal freiwillig zu übernehmen, zur Absicherung der eigenen inneren Sicherheit.

Herr Schneider äußert sein Unverständnis darüber, dass so lange über einen Antrag debattiert werde, obwohl der Kreis dafür nicht zuständig sei. Er schlägt vor, dass der Antragsteller diesen Antrag zurückziehe. Dort, wo engagierte Leute dahinterstehen, gebe es eine funktionierende Feuerwehr.

Fußball und Feuerwehr seien immer die stärksten Vereine, da lebe das Dorf von, merkt **Herr Radtke** an. Dazu brauche es keine Schule.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Hofmann bedankt sich bei Herrn Scharmberg. Er bittet den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Kreistag Vorpommern-Rügen, **nicht** wie folgt zu beschließen:

Der Landrat wird beauftragt, sich für die schrittweise Einführung eines Wahlpflichtfaches „**Feuerwehr**“ oder die schrittweise Einführung von Ganztagsangeboten nach dem Vorbild des Programms „**Feuerwehr macht Schule**“ an weiterführenden Schulen im Landkreis Vorpommern-Rügen einzusetzen“

Dazu soll er:

1. **alle organisatorischen und rechtlichen Voraussetzungen** prüfen, die zur Umsetzung eines solchen Ganztagsangebots erforderlich sind, und den **Kreistag zeitnah über bestehende Handlungsspielräume, Zuständigkeiten und konkrete Schritte** hierfür informieren,
2. **im Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern aktiv eine Initiative zur Einführung des Programms „Feuerwehr macht Schule!“** nach dem erfolgreichen Vorbild des Landes Brandenburg einbringen,
3. eine **Kooperationsstruktur mit örtlichen Feuerwehren, Schulträgern und Schulleitungen** entwickeln,
4. die Möglichkeiten zur **Freistellung und/oder Honorierung von ehrenamtlichen Einsatz- und Lehrkräften**, die den Unterricht mitgestalten, **konzeptionell vorbereiten** und
5. die **Einwerbung geeigneter Fördermittel auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene prüfen und veranlassen**, um eine verlässliche Finanzierung zu gewährleisten.
6. Ein **zeitnahes Ergebnis** - bestenfalls zum Start des Schuljahres in 2026 - für die Punkte 1 - 5 ist zu erzielen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Dafür: 1

Dagegen: 11

Enthaltungen: 0

6. Sachstand zum Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des LK V-R in Ribnitz-Damgarten

Herr Rüting informiert anhand einer Präsentation zum Sachstand „Regionales Berufliches Bildungszentrum LK V-R“ in Ribnitz-Damgarten.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Redebedarf besteht nicht.

7. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

8. Mitteilungen

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Hofmann bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht schöne Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr und schließt die Ausschusssitzung um 17:53 Uhr.

08.01.2026, gez. M. Hofmann

Datum, Unterschrift

Maik Hofmann

Ausschussvorsitzender

09.01.2026, gez. M. Redlich

Datum, Unterschrift

Manuela Redlich

Protokollführerin

**Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB)
Berufsschulcampus in Ribnitz-Damgarten,
Grüner Winkel 69/69 a**



Grüner Winkel 69/69 a



Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB) Berufsschulcampus in Ribnitz-Damgarten, Grüner Winkel 69/69 a

RBB
Grüner Winkel 69/69 a



**Richard-Wossidlo-
Gymnasium**



**Bahnhof
Ribnitz-Damgarten Ost**



LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB) Berufsschulcampus in Ribnitz-Damgarten, Grüner Winkel 69/69 a



**Gesamtfläche
des Standortes:**

19.796 m²



LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB)

Berufsschulcampus in Ribnitz-Damgarten, Grüner Winkel 69/69 a

In folgenden Bereichen werden rd. 680 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Berufsvorbereitung (Schülerzahl 53):

**Berufsausbildungsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Berufsvorbereitungsjahr,
Berufsausbildungsvorbereitungsjahr Ausländer, Jugendliche ohne Ausbildung**

Ausbildungsberufe Berufsschule (Schülerzahl 491):

Gastronomie:

**Fachkraft für Restaurant- und Veranstaltungsgastronomie,
Fachkraft für Gastronomie, Hotelfachmann/-frau, Koch/Köchin**

**Wirtschaft und Verwaltung, Berufsgruppe Handel:
Florist/-in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/-in**



Umwelttechnik:

**Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Fachkraft für
Rohr-, Kanal- und Industrieservice, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik**



Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB)

Berufsschulcampus in Ribnitz-Damgarten, Grüner Winkel 69/69 a

Höhere Berufsfachschule und Berufsfachschule, Abteilung Gesundheit und Pflege

(Schülerzahl: 117)

Höhere Berufsfachschule:

Ausbildung Pflegefachfrau/-mann

Berufsfachschule:

Ausbildung Kranken- und Altenpflegehelfer/-in



Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Gesundheit und Pflege

(Schülerzahl:23)

berufliches Gymnasium, Fachrichtung Umwelttechnik

ab dem Schuljahr 2026/27



LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Maßnahmenübersicht für alle Gebäude:

- **Energetische Sanierung:**
Erneuerung der Fenster, Türen, Fassade und Heizkörper
- **Verbesserung der Akustik durch Installation von Akustikdecken und Akustikelementen**
- **Erneuerung und Anpassung der Bodenbeläge inkl. Fußbodenaufbau**
- **Schaffung der Barrierefreiheit durch Erneuerung der Aufzugsanlage, Schwellenentfernung, Verbreiterung von Zugangstüren, Erweiterung der WC-Anlagen für Menschen mit Beeinträchtigung**
- **Brandschutzmaßnahmen wie Erneuerung von Brandschutztüren, Erweiterung der Brandmelde- und elektroakustischen Anlage**
- **Erneuerung der Medienversorgung wie Regen-/Trink-/Schmutz- und Abwasserversorgung**
- **Anschluss an das Glasfasernetz**
- **Schaffung moderner Unterrichtsmöglichkeiten durch digitale Medien**
- **Erweiterung und Modernisierung der Fachkabinette (SkillsLab, Simulationsstation)**
- **Multifunktionsräume mit praxisorientierter Ausstattung**
- **Verlegung der Lehrküche sowie des Lehrrestaurants zur Schaffung der Barrierefreiheit und Einhaltung der aktuellen Prüfungsvorgaben**
- **Erneuerung der versiegelten Flächen nach Ertüchtigung des Grundleitungssystems**

- **Gesamtkosten nach Fertigstellung 2028: ca. 12,2 Mio. EURO**

Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB) Berufsschulcampus in Ribnitz-Damgarten, Grüner Winkel 69/69 a

Baubeginn in Haus 2, Oktober 2024

**Pflegefachschule zur Unterbringung der
Höheren Berufsfachschule und
Teilbereiche der Beruflichen Schule**



**Fertigstellung Teilbereich 1 November 2025
(Kosten rd. 1,1 Mio. EURO)**

**Gesamtkosten Ertüchtigung Haus 2
ca. 5 Mio. EURO**

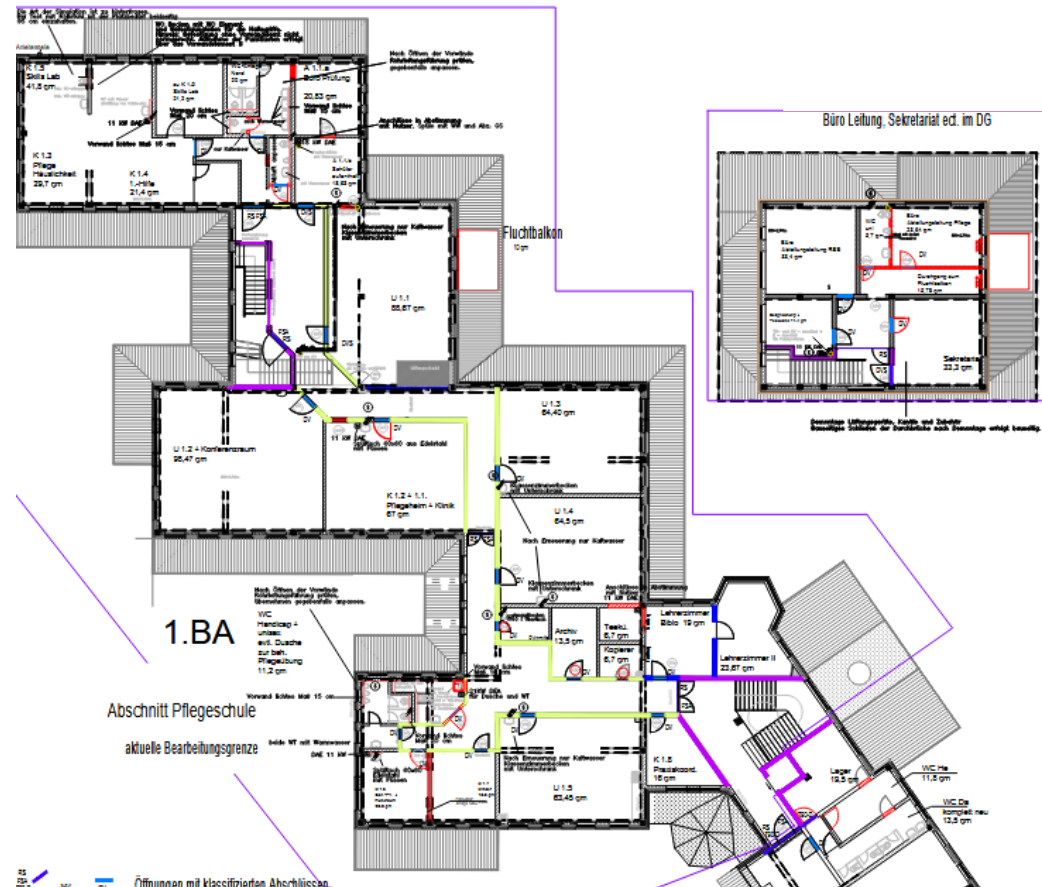


Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB) Berufsschulcampus in Ribnitz-Damgarten, Grüner Winkel 69/69 a

abgeschlossene Maßnahmen 2025:

- Beginn in Haus 2, Oktober 2024
- Instandsetzung/Erneuerung Fenster und Fensterstürze in OG und DG
- Erneuerung der Decken und Einbau von Akustikdecken
- Erneuerung von Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung (LED)
- Erneuerung und Überarbeitung der Bodenbeläge in Fluren/Lernräumen
- Errichtung einer Pflegesimulationsstation (Skillslab)
- Erneuerung und Erweiterung der Sanitäreanlagen

Fertigstellung Teilbereich 1
November 2025
(Kosten rd. 1,1 Mio. EURO)



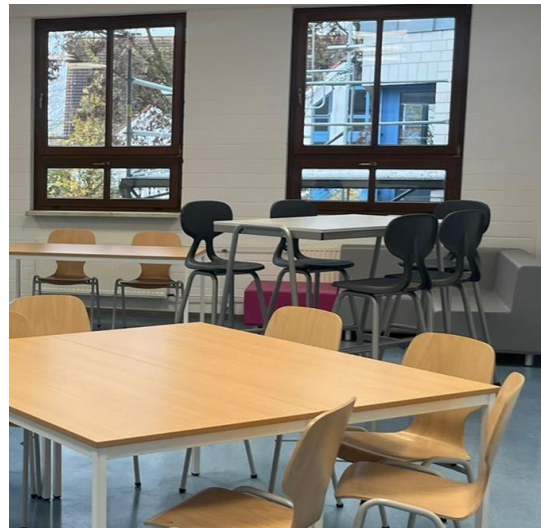
Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB) Berufsschulcampus in Ribnitz-Damgarten, Grüner Winkel 69/69 a

- Verbesserung durch energetische und akustische Maßnahmen

vorher



nachher



Lernraum Haus 2



Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB) Berufsschulcampus in Ribnitz-Damgarten, Grüner Winkel 69/69 a



Ertüchtigung Gründach und Fluchtbalkon



Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB) Berufsschulcampus in Ribnitz-Damgarten, Grüner Winkel 69/69 a



Sturzsaniierung



Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB) Berufsschulcampus in Ribnitz-Damgarten, Grüner Winkel 69/69 a



Energetische Sanierung der Decken und Beleuchtung



Übergabe des Pflege-/Gesundheitsbereiches am 11. Dezember 2025
(Teilbereich 1, Haus 2)



Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB) Berufsschulcampus in Ribnitz-Damgarten, Grüner Winkel 69/69 a

geplante Maßnahmen 2026 -2028:

- vollständige Ertüchtigung Haus 2 (Maßnahmen analog OG und DG)
 - Erneuerung der Medienversorgung wie Regen-/Trink-/Schmutz- und Abwasserversorgung
 - Anschluss an das Glasfasernetz
 - Schaffung moderner Unterrichtsmöglichkeiten durch digitale Medien
 - Erweiterung und Modernisierung der Fachkabinette
 - Multifunktionsräume mit praxisorientierter Ausstattung
 - Verlegung der Lehrküche sowie des Lehrrestaurants
 - Erneuerung der Außenanlagen
 - Errichtung Zweifeldhalle
 - Ertüchtigung der weiteren Bestandsbauten (Verwaltungs-, Schulbereich)
 - Rückbau der Containeranlagen
-
- November 2025 – Dezember 2028



Projektskizze



Ersatzneubau einer 2-Feld-Sporthalle



Bewegungsraum

- **Kostenschätzung** rd. 4,2 Mio. EURO
- **Zuweisung von 45 %** rd. 1,9 Mio. EURO
- **Eigenanteil des LK** rd. 2,3 Mio. EURO
- **Antragstellung bis 15.01.2026 für Zuweisungen aus dem „Bundesprogramm für kommunale Sportstätten“ nach Zustimmung durch den Kreistag am 15.12.2025**